

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 290.

Mittwoch, den 16. October.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig bis Crimmitschau.

Vom 15. October 1844 bis auf weitere Bekanntmachung.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge:

Cours von Leipzig nach Crimmitschau	von Leipzig 11 Uhr 30 Min. Vorm. 4 .. Nachmittags.	von Kieritzsch 11 Uhr 55 Min. Vorm. 4 .. 25 .. Nachm.	von Altenburg 12 Uhr 30 Min. Mittags 5 .. Nachmittags.	von Gössnitz 12 Uhr 55 Min. Mittags 5 .. 25 .. Nachm.
Cours von Crimmitschau nach Leipzig	von Crimmitschau 7 Uhr Morgens 4 .. Nachmittags.	von Gössnitz 7 Uhr 12 Min. Morgens 4 .. 12 .. Nachm.	von Altenburg 7 Uhr 45 Min. Morgens 4 .. 45 .. Nachm.	von Kieritzsch 8 Uhr 10 Min. Morgens 5 .. 10 .. Abends.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Mit den Morgens 7 Uhr und Vormittags 12 Uhr abgehenden Zügen werden auch Personen nach und von dem zwischen den Stationen Leipzig und Kieritzsch befindlichen Anhaltepunkte **Böhlen** befördert.
Leipzig, den 4. October 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. **Hoffmann.**

F. A. Dorn.

Nicolaischule.

Zu dem morgen früh um 9 Uhr in der Nicolaischule stattfindenden Redeactus einiger auf die Universität abgehender Schüler hat der verdiente Rector dieser alten ehrwürdigen Anstalt, Herr Professor **Robbe**, durch ein Programm eingeladen, welches eine wissenschaftliche Abhandlung, Emendationes Ptolemaeae, Bericht über die Ausführung des Lehrplanes, Chronik der Anstalt und Verzeichniß der Schüler am Michaelisexamen 1844 enthält. Die Chronik bietet in ihren verschiedenen Rubriken (Verordnungen des Königl. Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichtes, Schulbibliothek, Veränderung in der Gymnasialcommission, Todesfälle, Stipendien und Freistellen, Veränderungen im Cetus, Abgang zur Universität) so manches Lesenswerthe für Jeden dar, der sich für unser städtisches Gelehrtenschulwesen interessiert. Wie die Anstalt sich

stets bestrebt hat, in ihren Einrichtungen das durch Erfahrung erkannte Bessere herzustellen, geht, um hier nur eins zu erwähnen, aus der neuen Einrichtung hervor, wie die Stipendien und Prämien jetzt verwaltet und ertheilt werden, welche die Zöglinge der Nicolaitana durch die Liberalität der verehrten Behörde genießen. Von Michaelis 1843 bis ebendahin 1844 haben an dieser Anstalt, einschließlich einiger Fremden anderwärts zur Universität vorbereiteten, 28 Jünglinge das Naturisätsexamen bestanden. Wdge den Schülern, welche morgen vor ihrem Abgange auf die Universität mit rednerischen und dichterischen Versuchen öffentlich auftreten, diejenige sie ermunternde und die Anstalt ehrende Theilnahme nicht fehlen, welche unser Publicum ja immer gern den ehrwürdigen Stätten der Wissenschaft und Bildung schenkt!